



Arbeitshilfe zum Kontaktpreis von Einzelprojekten der Prävention und Gesundheitsförderung im Kanton Zürich

Zwischen einzelnen Projekten der Gesundheitsförderung bestehen erhebliche Kostenunterschiede und je nach Art des Projektes werden unterschiedlich viele Personen der definierten Zielgruppen damit erreicht. Der Kontaktpreis definiert die Kosten, die ein Projekt verursacht, um eine Person der Zielgruppe zu erreichen. Die Formel lautet: Gesamte Projektkosten dividiert durch Anzahl der direkten Nutzniesser/innen.

Man kann unterscheiden zwischen dem budgetierten Kontaktpreis (erwartete Projektkosten dividiert durch erwartete Anzahl der Nutzniesser/innen) einerseits und dem effektiven Kontaktpreis (effektive Gesamtkosten dividiert durch effektive Anzahl der Nutzniesser/innen) andererseits. Ersteres wird vor dem Projektstart errechnet, letzteres nach der Projektdurchführung.

Es lohnt sich, den erwarteten Kontaktpreis in der Planungsphase des Projektes zu bestimmen. Ein Vergleich zwischen dem erwarteten Kontaktpreis Ihres Projektes mit dem (effektiven) Kontaktpreis anderer ähnlicher Projekte kann wichtige Aussagen über die Effizienz Ihres Projektes machen. Schwieriger zu interpretieren ist der Vergleich zwischen Kontaktpreisen ganz unterschiedlicher Projekte. Dennoch kann es nachdenklich stimmen, wenn z.B. der Kontaktpreis eines Forum-Theaters mit Fr. 55.– fast hundertfach über dem Kontaktpreis einer Plakatkampagne liegt, deren Kontaktpreis Fr. 0.60 beträgt. Es ist dabei allerdings anzumerken, dass der Kontaktpreis über die Wirksamkeit einer Kampagne kaum etwas aussagt.